



Neues Tempomessgerät mit Lasertechnik

Anlage am Wilhelm-Heinichen-Ring geht spätestens Mittwoch in Betrieb

Celle (lkc). Das Tempomessgerät am Wilhelm-Heinichen-Ring überwacht die Geschwindigkeit von 2,6 Millionen durchfahrenden Kraftfahrzeugen im Jahr. Aufgrund schlechter Straßenbeschaffenheit konnte die Anlage aber seit Jahren nicht durchgängig betrieben werden. Zudem war es dem Eichamt in Braunschweig nicht mehr möglich, die in der Straße verbauten Sensoren zu eichen.

Durch den Ausfall einer Geschwindigkeitsmessanlage entstehen Kosten für die technische Wiederherrichtung (Straßenausbesserung, Neueinbau von Sensoren) und für die Eichung der Anlage. Aus diesem Grund ersetzt der Landkreis Celle diese Anlage durch eine moderne Geschwindigkeitsmessanlage mit Lasertechnik. Diese Anlage misst unabhängig von Sensoren in der Straße. Zukünftig entfallen damit zusätzliche Aufwendungen für Straßenausbesserungsarbeiten, zusätzliche Eichungen und inaktive Messanlagen. Auch die Optik der Messanlage wurde angepasst.

Die Anlage soll planmäßig spätestens am Mittwoch, 16. Mai, in Betrieb genommen werden. Die Kosten für die Erneuerung liegen bei 80.000 Euro. Grund für die intensive Überwachung an dieser Stelle ist die Unfallhäufigkeit. Die Verkehrsunfallkommission hat den Wilhelm-Heinichen-Ring in Höhe der Straße "Vor den Fuhren" als Unfallschwerpunkt identifiziert. So gab es zuletzt Anfang April einen schweren Unfall, bei dem ein Mensch getötet und mehrere weitere Personen teilweise schwer verletzt wurden.

Landkreis Celle
- Pressestelle -
Trift 26, Gebäude 1
29221 Celle

Telefon: 05141/916-9111 und 05141/916-9110
Fax: 05141/916-39111 und 05141/916-39110
E-Mail: Pressestelle@lkcelle.de